

dringend! Klassenfeier und Unwetter

Beitrag von „silke111“ vom 29. Juni 2012 13:10

hallo,

wann würdet ihr eine klassen feier im freien (mit möglichen unterstellmöglichkeiten) absagen?
geplant wurde sie von der pflegschaft, ich bin einbezogen.

vorausgesagt sind gewitter, -böen und starker regen.

ich bin unsicher, ob ich alles absagen soll/muss.

was meint ihr?

SI ist nicht erreichbar.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 29. Juni 2012 13:31

Ich würde mit der Pflegschaft Kontakt aufnehmen und mich beratschlagen. Vielleicht kann man die Feier ja nach drinnen verlegen. Hast du einen Schulschlüssel?

Beitrag von „Scooby“ vom 29. Juni 2012 14:08

Gar nicht absagen, sondern irgendwohin verlagern, wo man bei einsetzendem Regen reingehen kann. Windige Pavillons würde ich bei Sturmböen auch nicht aufbauen. Das Blöde bei Gewitter ist ja, dass es auch gut sein kann, dass gar nichts kommt und dann beißt du dir in den Hintern, wenn du abgesagt hast...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 29. Juni 2012 14:24

Wenn die ELtern der Veranstalter sind, würde ich gar nichts machen. Wenn die sich entscheiden, es abzusagen, werden sie dich rechtzeitig informieren. Wenn sie es stattfinden lassen und es regnet, stürmt oder gewittert, kannst du immer noch für dihc entscheiden, schon zu gehen - und so kann es jede Familie dann für sich entscheiden.

Ich liebe Klassenfeste, die von Eltern organisiert sind und bei denen die Verantwortung auch klar bei ihnen liegt.

Viel Freude und trockene Stunden wünsch ich euch!

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 29. Juni 2012 17:45

Nachdem 2x meine Klassenfeiern im Sommer "ins Wasser fielen", reserviere ich mir für einen Tag das Schulgebäude (bei uns einzige Möglichkeit mit Dach über dem Kopf zu feiern...). So habe ich immer eine Alternative...

Beitrag von „Schmeili“ vom 29. Juni 2012 21:59

Bei Gewitter würde ich die Feier definitiv nicht draußen stattfinden lassen! Zur Not lieber im Klassenraum oder eben ganz absagen... (Gerade eben las ich in unserer Onlinezeitung, dass hier 3 Frauen durch Blitze ums Leben gekommen sind, obwohl sie in einer Schutzhütte Schutz gesucht hatten!)